



AKTUELLE NEWS

Vogelgrippe in der Milch einer holländischen Kuh nachgewiesen



In den Niederlanden, in der Provinz Friesland, wurde im Januar 2026 erstmals außerhalb der USA das Vogelgrippe-Virus (H5N1) bei einer Milchkuh nachgewiesen, woraufhin Antikörper in der Milch gefunden wurden. Es gibt keine Hinweise auf eine aktive Verbreitung in diesem Milchkuhbestand. Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) beobachtet die Situation sehr intensiv, nachdem zuvor Infektionen mehrfach bei US-Milchkühen, in mehr als 1.00 Herden in 19 Bundesstaaten, und auch milde Verläufe bei Farmarbeitern (70 Fälle von H5N1), die im Stall arbeiteten, nachgewiesen wurden.

Fundort: Ein Milchviehbetrieb in Friesland, Niederlande, nach dem Tod einer Katze, die positiv auf H5N1 getestet wurde.

Symptome: Das betroffene Tier zeigte Anzeichen einer Euterentzündung und Atemprobleme.

Gesundheitsrisiko: Es gibt derzeit keine Hinweise auf eine aktive Ausbreitung unter den Kühen des betroffenen Betriebs. Die Behörden ordneten Nachuntersuchungen an.

Kontext: Dies ist der erste Nachweis in Europa bei Rindern, nachdem das Virus in den USA bereits Milchkühe infizierte.

Rolle des FLI/RKI: Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) ist in Deutschland für die Vogelgrippe bei Tieren zuständig und hat bereits Infektionsversuche durchgeführt, die zeigten, dass die Virusvariante Milchkühe krank machen kann. Das RKI bewertet das Risiko für Menschen, die direkten Kontakt zu infizierten Tieren haben, üblicherweise.

Verbraucher müssen sich wegen pasteurisierter Milch in Europa im Allgemeinen keine Sorgen machen, da das Virus durch Hitze inaktiviert wird. Die Behörden in den Niederlanden und Europa (EFSA) überwachen die Situation engmaschig.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Mercosur und die europäische Tierproduktion

Warum das Mercosur-Abkommen ohne Standardgleichheit mit der EU-Landwirtschaft ein tiermedizinischer Irrweg ist



Das Mercosur-Abkommen, seit 26 Jahren! verhandelt, wird in der politischen Debatte gern als wirtschaftliche Chance dargestellt.

Den vier südamerikanischen Mercosur-Staaten wird das Abkommen viel mehr nützen als der EU, denn durch den Zugang zum EU-Markt, vor allem im Agrarbereich, werden hohe Exportzuwächse von mindestens 5% erwartet.

Das Mercosur-Abkommen sollte noch vor der EU- Parlamentsabstimmung, forciert von Bundeskanzler Friedrich März, in Kraft treten, muss aber jetzt erst vom EuGH auf seine Rechtmäßigkeit hin überprüft werden, wie eine Abstimmung im EU-Parlament kürzlich ergab. Dieses überraschende Abstimmungsergebnis der EU-Parlamentarier wurde von vielen deutschen Politikern der Koalition und Grünenfraktion auf das Schärfte kritisiert.

Für die Veterinärmedizin ist es jedoch vor allem eines: ein Belastungstest für die Glaubwürdigkeit europäischer Tiergesundheits-, Tierwohl- und Lebensmittelsicherheitsstandards. Während Zölle, Exportzahlen und geopolitische Erwägungen im Vordergrund stehen, bleibt eine zentrale Frage weitgehend unbeantwortet: Kann ein Markt funktionieren, in dem Produkte aus grundlegend

Klauengesundheit Milchkühe: Ständiger Streitpunkt unter Landwirten: Wie oft muss der Gülleschieber wirklich laufen?



Die Frage, wie oft der Gülleschieber im Stall aktiv sein sollte, sorgt in vielen landwirtschaftlichen Betrieben für Diskussionen. Vor allem zwischen unterschiedlichen Generationen gibt es oft verschiedene Meinungen. Während erfahrene Landwirte oft auf vier tägliche Intervalle setzen, bevorzugen jüngere Betriebsleiter häufigere Zyklen, etwa alle zwei Stunden. Ein Landwirt berichtet, dass der Einsatz von Aktivitätsmessungen bei der Herde hilfreich sein kann. Diese

Messungen würden besonders während der Ruhephasen den Einsatz des Gülleschiebers nahelegen. Die Anzahl und Verteilung der Fressplätze sowie die Bewegungsfreiheit im Stall spielen hierbei eine entscheidende Rolle. In engen Ställen mit wenigen Fressplätzen müsse der Schieber häufiger eingesetzt werden, um den Kot zu beseitigen... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Zum Thema Klauengesundheit und Klauenpflege bietet die AVA zwei Workshops für Tierärzte und Landwirte an:

Klauenchirurgie, Klauenorthopädie und funkt. Klauenpflege (2 Workshops) 16 ATF-h

1.Tag: Funkt. Klauenpflege (für Landwirte/Klauenpfleger /TÄ fak.) jeweils am 22.04.26 in NEA -Franken und 05.05.26 in ST-NRW

2.Tag: Klauenchirurgie, Klauenorthopädie (nur für TÄ) jeweils am 23.04.26 in NEA -Franken und 06.05.26 in ST-NRW



Ein jeweils 2-tägiger AVA-Intensivworkshop für Klauenpfleger/Landwirte (am 1. Tag) und Tierärzt:innen (am 1.(fakultativ) + 2.Tag) mit 16 ATF-Stunden.

Zur zielgerichteten Verbesserung der Klauengesundheit und die Durchführung klauenorthopädischer Maßnahmen wird im AVA-Klauenworkshop für Klauenpfleger/Landwirte (**1.Tag: funkt. Klauenpflege**) und Tierärzte u Tierärztinnen (**1. Tag fakultativ, 2.Tag: OP's u.ä.**), unser Workshopleiter, der Tierarzt und Instrukteur

für funktionelle Klauenpflege, Dr. med.vet. Christoph Meis, „Maßnahmen“ der Überwachung und Optimierung der Klauengesundheit, besprechen und mit den Teilnehmenden jeden Nachmittag praktisch üben.

Sie wissen doch: Die Klauen tragen die Milch.

Der Workshop in Dachsbach (Franken) am 22.-23.4. ist schon fast ausgebucht!

Programm Kurs 22.-23.04.26

Programm Kurs 06.-07.05.26

ASP in Spanien: Katalanische Schweinehalter machen hohe Verluste



Die ASP ist im November 2025 bei Wildschweinen im Nordosten Spaniens festgestellt worden - seitdem erleiden die Schweinehalter vor Ort hohe Verluste.

Der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen in Katalonien hat spürbare wirtschaftliche Folgen für die katalanischen Schweinehalter. Laut Angaben der Unió de Pagesos sollen sich die Verluste für den Schweinesektor aufgrund des ASP-Ausbruchs von dessen Feststellung bis zum Jahresende auf 63 Millionen Euro belaufen. Im November 2025 wurde die Afrikanische Schweinepest (ASP) erstmals seit 1994 im Schwarzwildbestand in Katalonien (Spanien) festgestellt. Aufgrund des ASP-Ausbruchs haben die katalanischen Schweinehalter bis Ende 2025 Verluste in Höhe von 63 Millionen Euro

Einige Plätze noch frei:

AVA-Fortbildung „praktisch angewandte Tierernährung“ in Österreich (OÖ) am 11.-12. März 2026 für Tierärzte, Landwirte und Berater



Praktisch angewandte Tierernährung
11. – 12. März 2026 in A-3313 Wallsee (OÖ)

Seminarziel: Fütterungsfehler am Einzeltier, in den Leistungsgruppen oder der Herde sofort zu erkennen, die Ursachen zu evaluieren und gemeinsam mit dem Tierhalter, Fütterungsberater und Bestandstierarzt, an den Rationen und am Fütterungsmanagement zu arbeiten. Erst dann ist die Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert...

11.03.26 (Mi-Abend) Vortrag auch separat buchbar (kostenfrei). Wie ein „guter Betrieb“ von 34 auf 40 l kommt - welche MUST HAVES eine gute Ration haben muss -

ÖTK-Bildungsstunden: 14,00 BS allg./ 14,00 FTA Wiederkäuer 14,00 TGD

[Hier alle Infos und das Programm](#)

Globale Schweinefleischproduktion 2026: Stabilität trotz regionaler Verschiebungen erwartet



Die weltweite Schweinefleischerzeugung dürfte 2026 weitgehend stabil bleiben. Während einige Regionen Rückgänge verzeichnen, gleichen andere Länder diese aus – sowohl in der Produktion als auch im Verbrauch und im internationalen Handel.

Laut einer Prognose der Agrarmarktinformationsgesellschaft (AMI), dürfte der globale Schweinefleischverbrauch parallel zur Erzeugung annähernd stabil bleiben. Die weltweite Erzeugung bleibt nahezu unverändert

Für das Jahr 2026 rechnen die Analysten der AMI bei der Erzeugung von Schweinefleisch mit einer weltweiten Gesamtmenge von rund 126,5 Mio. t Schweinefleisch was nur um 0,1 % über dem Niveau des Vorjahres liegt. Rückläufige Produktionszahlen in der Europäischen Union werden voraussichtlich durch höhere Erzeugungsmengen in Brasilien und Vietnam kompensiert. In China, dem größten Produzenten weltweit, wird ebenfalls von einer weitgehend stabilen Entwicklung ausgegangen...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Milchkuh 7 ATF-Stunden Termin: 18.03.2026 in Steinfurt (Münsterland) - mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb



Um auf dem Gebiet der Graviditätskontrolle die tierärztlichen Fähigkeiten in Theorie und Praxis zu optimieren und zu verbessern, bietet die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) am Mittwoch, 18. März 2026 einen gynäkologischen Ultraschallkurs für Tierärzte/-innen der Nutztierpraxis, mit Theorie und praktischen Übungen, auf einem Milchviehbetrieb an.

Besonders die praktischen Ultraschall-Übungen auf dem Milchviehbetrieb wurden von allen Teilnehmenden sehr gelobt:

„Die Praxisnähe ist Top“.

[zum Programm](#)

Grüne fordern: Null Prozent Mehrwertsteuer auf Bio-Essen

Ökologische Lebensmittel können mit konventionell hergestellter Massenware preislich praktisch nie mithalten. Das soll sich ändern, wenn es nach den Grünen geht. Dabei gehe es auch um Patriotismus.



Biolebensmittel sollten nach dem Willen der bayerischen Grünen in Deutschland von der Mehrwertsteuer befreit werden.

«Wer nachhaltig einkauft, muss vom Staat unterstützt werden und deswegen ganz klar null Prozent Mehrwertsteuer auf Biolebensmittel», sagte die Vorsitzende der Grünen-Fraktion, Katharina Schulze, zum Abschluss der Winterklausur der bayerischen Landtagsabgeordneten. Dadurch würden die Menschen im Land direkt finanziell entlastet und steige die Nachfrage nach gesunden bayerischen Produkten. In Deutschland gilt für alle Lebensmittel der ermäßigte Umsatzsteuersatz von sieben Prozent... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Kühlschrankförderung in Kolumbien in Höhe von rund 4,33Mio Euro



Zwischen 2019 und 2024 hat die Bundesregierung für ein Projekt zur Förderung klima- und umweltfreundlicher Kühlgeräte in Kolumbien Gelder in Höhe von rund 4,33 Millionen Euro bereitgestellt. Dies geht aus der Antwort der Bundesregierung **(21/3624) auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion (21/3259) hervor. Projektauftraggeber war der Antwort zufolge die Mitigation Action Facility (ehemals NAMA Faciliy) , eine Multigeberinitiative, an der Deutschland als eines der Geberländer beteiligt ist.**Das Projekt „Colombian NAMA for the domestic refrigeration sector“ habe ein Gesamtvolumen von neun Millionen Euro gehabt, schreibt die Bundesregierung. Die restlichen Projektkosten seien durch die dänische Regierung kofinanziert worden... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Merz rückt Ernährungssicherheit stärker in den Fokus



Bundeskanzler Friedrich Merz sprach auf der Grünen Woche zur Lage der Landwirtschaft - und betonte vor allem die zunehmende Bedeutung der Ernährungssicherheit für die Regierung.

Angesichts geopolitischer Krisen rückt aus Sicht von Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) die Ernährungssicherheit in Deutschland wieder stärker in den Fokus.

«Es ist eben nicht mehr alles selbstverständlich», sagte er bei einem Rundgang auf der Agrarmesse Grüne Woche in Berlin. «Und gerade vor diesem Hintergrund ist es richtig, dass wir die Betriebe schützen, dass wir ihnen die Möglichkeit geben, sich zu entwickeln.» Die

Bundesregierung berate das Thema Ernährungssicherheit auch im Nationalen Sicherheitsrat, den es seit einiger Zeit gebe. Das zeige, dass es in einem größeren Kontext stehe.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Stimmung der Landwirte sinkt und sinkt: Was Bauern am meisten belastet



Trotz mauer Stimmung: Jeder zweite Landwirt kaufte 2025 Traktoren oder andere Maschinen für die Außenwirtschaft, so das Rentenbank-Agrarbarometer.

Die Stimmung der Landwirte hat sich weiter verschlechtert, so das Rentenbankbarometer. Landwirte produzieren teuer, verkaufen billig und haben gleichzeitig mit bürokratischen Hürden und fehlender Planbarkeit zu kämpfen.

Die Demonstrationen gegen Ramschpreise für Butter und gegen das Mercosurabkommen waren die ersten Anzeichen. Die Landwirte sind unzufrieden. Das belegt jetzt das Rentenbank-Agrarbarometer mit Zahlen. So hat sich die Stimmung der deutschen Landwirte weiter verschlechtert.

Das Agrar-Geschäftsklima sank von -1,1 auf -2,4 Punkte. Die Bewertung der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist von 1,6 auf -0,1 Punkte gefallen. Das ist der niedrigste Wert seit 2022... .

Abdomen des Rindes mit Demonstrationen (Sektion) - in der Schweiz Der Workshop für Praktiker und Praktikerinnen am 09. - 11. Juni 2026 (mit chir. Ehrgeiz mehr als linksseitige Labmägen...)

Liebe Schweizer Tierärzte & Tierärztinnen: Diesen Kurs sollten Sie nicht versäumen!

- Alle bisherigen Teilnehmenden waren begeistert -



Unser zweites Schweizer Angebot nach dem erfolgreichen Abdomen-Workshop in CH-8757 Filzbach, der von allen Teilnehmenden äußerst positiv bewertet wurde. Wir wurden gebeten, diesen Abdomenkurs noch einmal in der Schweiz anzubieten – Voila: Wir bieten im Frühsommer 2026 erneut den spezialisierten Abdomen-Workshop an.

Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Ein besonderer Schwerpunkt des AVA-Workshops stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist. In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich Abdomen des Rindes zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Der AVA-Workshop aktualisiert und erweitert Ihr Wissen zum Thema, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

[Alle Infos zum Workshop](#)

Landwirte zweifeln an Tierwohlmaßnahmen: Praxisferne Lösungsvorschläge??



Der Druck der Öffentlichkeit auf die Schweinehalter, das Tierwohl zu verbessern, nimmt stetig zu. Doch während die Wissenschaft zahlreiche Maßnahmen empfiehlt, um etwa Schwanz- und Ohrverletzungen bei Schweinen zu reduzieren, stehen viele Praktiker diesen Vorschlägen skeptisch gegenüber.

Unterschiedliche Sichtweisen zwischen Theorie und Praxis

Forscher der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und 23 weitere Partner haben eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, welche Tierwohlmaßnahmen von Wissenschaftlern und Landwirten unterschiedlich bewertet werden. Insgesamt nahmen 47 Experten und 80 Landwirte aus 16 verschiedenen Ländern an dieser Studie teil. Die Befragten bewerteten 21 Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls auf einer Skala von 0 % (ungeeignet) bis 100 % (sehr geeignet)...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. - 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Unter fachkundiger Leitung von **Dr. Wolfram Richardt**, Bereichsleiter des LKS in Niederwiesa (Sachsen), erfolgen intensive Diskussionen über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit – stets mit dem Ziel, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch den nachhaltigen Erfolg

des Betriebes zu fördern.

Darüber hinaus werden die aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Bedarfsnormen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen eingehend erörtert und fachlich erläutert.

Der **Milchviehherden-Betreuungsspezialist, Tierarzt Dr. André Hüting (KuhBlick GmbH)**, wird in

seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine über 25-jährigen Praxiserfahrungen der Betreuung von Milchviehherden an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter und Berater weiter.

Es lohnt sich, selbst für „Alte Hasen“!

alle Infos zum Workshop

Endoparasitosen beim Pferd: Symptome, Diagnostik und Bekämpfung



Mit der Endoparasitenbekämpfung beim Pferd kann selektiv oder strategisch entwurmt werden

Endoparasitäre Erkrankungen bei Pferden müssen konsequent mit einem durchdachtem Endoparasitenmanagement bekämpft werden.

Regelmäßig infizieren sich Pferde mit Endoparasiten. Welche Wurmarten dabei eine Rolle spielen und wie diese effektiv bekämpft werden können, lesen Sie im Beitrag.

Zunehmende Resistenzen von Endoparasiten bei Pferden erfordern ein angepasstes Entwurmungsmanagement. Die Expertenorganisation ESCCAP empfiehlt grundsätzlich 2 alternative Herangehensweisen: die strategische und die selektive Entwurmung. Ein umfassendes Hygienemanagement vervollständigt die Endoparasitenbekämpfung...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Rinderpraxis - Schwerpunkt Kalb in 79874 Breitnau (Hochschwarzwald /Nähe Titisee) 14 ATF-Stunden



Der „Nabel des Kalbes“ wurde/wird in vielen Fällen auf Milchviehbetrieben, meist aus ökonomischen Gründen, „vernachlässigt“, dabei rangieren die Nabelerkrankungen in ihrer Bedeutung, nach Durchfall und Lungenentzündungen, an dritter Stelle der Kälberkrankheiten.

Grundsätzlich muss zwischen Nabelentzündungen und Nabelbrüchen unterschieden werden. Für die Tierärztin/den Tierarzt bietet sich im Komplex der Nabelerkrankungen ein weites Feld, ihre/seine diagnostischen und insbesondere chirurgischen Aktivitäten in interessanter Weise zu erweitern.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ (u.a. untersch. Therapien, Infusionen, Indikationen,...) erfahren, was Sie sofort in Ihrer TA-Praxis umsetzen werden können.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's. Lassen Sie sich updaten, damit Sie mit neuen Ideen wieder mehr Kälber behandeln.

hier geht es zum Programm

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen. Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen interessanten Bereichen lesen.

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026:

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Alle AVA-Kurse sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

Unsere AVA-Fortbildungen (und mehr) finden Sie auf der [AVA-Homepage](#).



**Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026
sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare
finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)**



"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Agrar- und Veterinär Akademie (AVA)
Ernst-Günther Hellwig
Birkenweg 7
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
Deutschland

+49-2551-7878
info@ava1.de